



Das neue Spielgerüst ist bei den Kindern sehr beliebt. Beim Tag der offenen Tür war ständig Hochbetrieb auf Stämmen und Seilen.

Fotos: Tscherswitschke

Fröhliche Atmosphäre den ganzen Tag

ÖHRINGEN Schillerschule stellt neue Mensa, Spielplatz und Ganztagesbetrieb vor

Von unserer Redakteurin
Yvonne Tscherswitschke

Pia und Laura haben bunte Schilder umgebunden. Sie machen Werbung für die Schokoladen-Köstlichkeiten im Altbau. Das wäre aber eigentlich gar nicht nötig. Man muss nur der Nase folgen. Schon steht man vor den Leckereien. Wie man sich überhaupt nur treiben lassen muss, beim Tag der offenen Tür auf dem Gelände der Schillerschule. Hinter jeder Türe gibt es etwas zu entdecken. Jede Klasse hat die Projektwoche genutzt, um den vielen Besuchern etwas ganz Besonderes zu zeigen. Dinge, die im Ganztagesbetrieb der Grundschule an der Tagesordnung sind, aber auch tolle Projektergebnisse, die zeigen, welche spannenden Themen die Schüler in nur einer Woche erarbeiten können.

Projekte Die Römer-Klasse von Elisabeth Schrank hat das Zimmer der 4e zum Limesmuseum umgebaut. Hier kann man den Limes in Sand setzen, römische Dreiecksmühle spielen und Brücken ohne Pfeiler bauen. Marco und Tobias (beide zehn) zeigen den neugierigen Besuchern wie es geht und trauern jetzt schon ein bisschen ihrer Schule nach, die sie nach den Sommerferi-



Sara (links) und Sophia finden die bunte Wegweiser-Schnecke toll.

en verlassen. „Das Spielgerüst ist so toll“, sagt Marco. Tobias würde seine Freunde gerne mitnehmen. Nicht nur Tobias ist gerne an der Schule. Auch Laura und Pia (beide acht) sind gerne im Ganztagesbetrieb. Und das nicht nur, weil Susanne Baust-Stöhr immer so tolle Bastelideen hat. Auch das Essen in der Mensa ist gut, loben die Mädchen. „Und hier sind unsere Freunde, machen wir tolle Projekte.“ In der zweiten, neuen Schülerküche, wird heu-



Lea streut bunte Zuckerperlen auf die Hasenplätzchen. Mama Martina hilft.

te gebacken. Kleine Osterhasen mit Knickhörnchen werden nicht nur von Lea bunt mit Zuckerperlen bestreut. Aber auch Lesezimmer, Computerraum, die Bildschirme mit den Informationen für Schüler und Lehrer und vieles andere mehr zeigt den Eltern, Großeltern, den ehemaligen und zukünftigen Schülern: Hier wird mit viel Engagement mit den Kindern gearbeitet. Und zwar von einem „tollen Team“, wie Schulleiterin Claudia Bohn stolz betont.



Die neue Mensa und die Plätze außen waren immer voll.

Hintergrund

Die Schule in Zahlen

444 Schüler gehen in 23 Klassen und werden von 38 Lehrern und drei Referendaren und zwei Pfarrern unterrichtet. 19 Jugendbegleiter, vier städtische Angestellte in der Ganztagesbetreuung und drei Damen in der Mensa kümmern sich um die Kinder. 13 Sprachförderer sind mit vier Stunden in jeder Klasse. von